

Universität zu Köln  
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät  
**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name: [REDACTED]  
Studienfächer: Europäische Rechtslinguistik  
Studienabschluss: Bachelor of Arts

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:  
Romanisches Seminar

Gastuniversität/Stadt: Université Lille 3  
Institut Gastuniversität: Science du langage

Zeitraum: Wintersemester X Sommersemester  ganzes akademisches Jahr   
01/09/2017 - 22/12 /2017

E-Mail-Adresse (freiwillig): [REDACTED]

## 1. Organisatorisches

### ... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?  
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Im Bâtiment A der Universität gab es ein Bureau Incoming. Die Mitarbeiter dort standen den Erasmus-Studierenden im Falle von Fragen beispielsweise bzgl. der Belegung von Kursen, Einschreibung etc. jederzeit während der regulären Öffnungszeiten zur Verfügung.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?  
In der Woche vor dem offiziellen Vorlesungsbeginn gab es zunächst einen Französisch-Einstufungstest und außerdem eine Infoveranstaltung. Hier wurde uns das ECTS-System und das Studium in Frankreich generell erläutert. Außerdem hat sich das Erasmus Student Network Lille sowie die Association Ulysse vorgestellt.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson  
Katja Kleibert zu tun gehabt?

Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Gemeinsam mit Frau Kleibert habe ich mein Learning Agreement (before the mobility) erstellt, die geänderte Fassung während der Mobilität habe ich ihr per E-Mail zukommen lassen. Frau Kleibert konnte mir per E-Mail während meines Aufenthaltes in Frankreich außerdem noch Fragen bzgl. des Learning Agreements beantworten. Nach meinem Aufenthalt habe ich mir meine erbrachten Prüfungsleistungen in Sprachwissenschaft und Sprachpraxis (Tandem franco-allemand) anrechnen lassen. Für die Anrechnung von SI-Kursen war Frau Jessica Marx zuständig.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

In den ersten Veranstaltungen erläuterten die Dozenten den Kursablauf sowie die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen. Es galten für die französischen Studenten und Erasmusstudenten (zumindest in den Kursen, welche ich belegt hatte) ausnahmslos die gleichen Regeln.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Wie bereits erwähnt mussten wir in der Woche vor Vorlesungsbeginn einen Spracheinstufungstest absolvieren. Ich erreichte in diesem Test das Sprachniveau B2, was auch meinem von der Uni Köln zertifizierten Niveau entsprach.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Zunächst erfolgte, ebenfalls in der Woche vor Vorlesungsbeginn, die Einschreibung. Ca. eine Woche später konnte ich meinen Studierendenausweis im Bureau Incoming abholen.

### **... an der Universität zu Köln?**

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Das ZIB hat uns in Sachen Organisation sehr geholfen und außerdem stets mehrfach an Fristen etc. erinnert.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Da ich eine europäische Krankenversicherung habe, musste ich hier für den Auslandsaufenthalt nichts ändern.

Allerdings habe ich Auslandsbafög bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, die für Frankreich zuständig ist, beantragt.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Für die Gastuni musste ich unter anderem einen Online-Link ausfüllen und Kopien des Personalausweises etc. sowie das Learning Agreement (before the mobility) nach Frankreich schicken. Eine Kursübersicht habe ich auf der Internetseite der Université Lille 3 gefunden. Die dort aufgelisteten Kurse habe ich mit den Kursen verglichen, die ich laut Modulhandbuch der Uni Köln noch hätte belegen müssen und sie entsprechend ausgewählt.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Nach ersten eigenen Vorüberlegungen (siehe Punkt b) habe ich das Learning Agreement gemeinsam mit Frau Kleibert ausgefüllt und von ihr unterschreiben lassen.

Außerdem habe ich mich für das Wintersemester 2017/18 beurlauben lassen, um zum einen den Semesterbeitrag für diesen Zeitraum zu sparen und andererseits trotz Auslandsaufenthalt auf jeden Fall noch innerhalb der Regelstudienzeit zu bleiben. Das Beurlaubungsformular findet man im Internet und es ist ausgefüllt und unterschrieben beim Studierendensekretariat abzugeben.

## 2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Meines Erachtens deckt sich das akademische Niveau in Frankreich ungefähr mit dem deutschen. Ich habe überwiegend Sprachwissenschafts- und Sprachkurse belegt. Das Angebot war vielleicht nicht ganz so umfassend wie an der Uni Köln, aber vollkommen ausreichend.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut/einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ich konnte sowohl Kurse meines Instituts belegen als auch fächerübergreifend für das Studium Integrale.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Aufgrund von Kursüberschneidungen konnte ich nicht alle ursprünglich gewünschten Kurse belegen und musste daher wenige nachträgliche Änderungen vornehmen.

Den Stundenplan erstellen die französischen Studierenden an der Université Lille 3 genau wie wir in Köln online, diese Möglichkeit hatten Erasmusstudenten jedoch leider nicht. Wir mussten im Infokasten nachschauen, wann welcher Kurs wo genau stattfindet und „auf gut Glück“ hingehen und die Dozenten fragen, ob noch Platz für uns im Kurs ist. Das war allerdings auch kein Problem, ich konnte in jedem Kurs bleiben, den ich gerne belegen wollte.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Wie schon gesagt gab es in der Woche vor Vorlesungsbeginn einen universitätsinternen Einstufungstest. In ein bestimmtes Studienjahr wurde ich jedoch nicht eingestuft, ich habe sowohl Licence 2 als auch Licence 3 Kurse belegt.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Von der Uni Köln aus hatte ich die Vorgabe, ungefähr 21 Credit Points zu erreichen.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Das Verhältnis zu den Dozierenden war so ähnlich wie in Deutschland: Es war in den meisten Kursen eher unpersönlich/distanziert, da sie sehr voll waren. Lediglich die Sprachkurse sowie das Tandem franco-allemand waren interaktiver.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Dazu kann ich nichts Genaues sagen. In den Vorlesungen waren die Hörsäle genauso voll wie an der Uni Köln, jedoch hatte man überwiegend seminarartige Kurse mit ca. 40 – 60 Teilnehmern.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Es gibt eine Mensa an der Universität, in welcher jede Hauptmahlzeit mit drei Beilagen 3,25€ kostet. Außerdem konnte man sich an einem Wasserspender so viel zu trinken holen, wie man brauchte. Die Auswahl und auch die Qualität des Essens war nicht ganz so gut wie in Uni Köln Mensa, aber insgesamt schon sehr gut.

Die Uni befand sich in unmittelbarer Nähe zur Bushaltestelle sowie zur Metrostation „Pont de Bois“.

Ähnlich wie in Köln gab es an der Université Lille 3 auch Sportangebote und ein „Café Ulysse“, wo sich vor allem auch viele Erasmusstudenten aufhielten.

### 3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Da ich leider keinen Platz im Wohnheim erhalten habe, begab ich mich im Internet auf Wohnungs-/WG-Suche. Gesucht habe ich auf [www.leboncoin.fr](http://www.leboncoin.fr). Dort habe ich auch die Wohnung gefunden, in die ich letztlich einzog.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Als ich Mitte Juli 2017 eine Absage für einen Wohnheimplatz bekommen hatte, fing ich an, bei leboncoin zu suchen. Es gelang mir dann, für Anfang August 2017 drei Besichtigungstermine (alle an einem Tag) zu vereinbaren. Ich unterschrieb den Mietvertrag noch am selben Tag.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich hatte ein 13m<sup>2</sup> großes Zimmer in einer 3er-WG. Es war mit einem Bett, Schreibtisch, Stuhl, Kühlschrank und Regal sowie einem eigenen Bad ausgestattet. In der Gemeinschaftsküche gab es zwei Kochplatten, einen Esstisch mit fünf Stühlen und eine Waschmaschine sowie eine Wäschespinne. Die Wohnung war noch sehr neu (erst 2014 gebaut) und gepflegt und die monatliche Miete mitsamt Nebenkosten betrug 395€. Sie befand sich in Villeneuve-d'Ascq und war mit dem Bus ca. 15 Minuten von der Uni entfernt.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger\_innen?

Insgesamt schätze ich die Wohnungsknappheit in Lille/Villeneuve-d'Ascq ein wenig niedriger ein als in Köln. Das Preisniveau ist ähnlich. Da ich keinen Platz im Wohnheim gefunden habe, würde ich dazu raten, sich frühzeitig auch anderweitig nach Wohnungen umzuschauen, da kurz vor Semesterbeginn fast nur noch teurere Wohnungen/Zimmer frei sind.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

An der Université Lille 3 werden auch Sportkurse angeboten. Außerdem gibt es die sogenannte „Association Ulysse“, über welche man diverse Tagesausflüge oder Reisen buchen kann. Außerdem organisiert die „Association Ulysse“ regelmäßig International Dinners, Tangoabende etc.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Ich würde auf jeden Fall dazu raten, sich dem ESN Lille anzuschließen. Das Erasmus Student Network organisiert regelmäßig Partys, Ausflüge und andere Aktivitäten zu günstigen Preisen. Die gemeinsamen Unternehmungen sind nicht nur sehr unterhaltsam, sondern tragen vor allem auch dazu bei, Kontakte mit anderen Erasmusstudenten zu knüpfen.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): ca. 28 €/Monat

... ein Bier: ca. 5 €

... eine Mahlzeit in der Mensa: 3,25 €

Sonstiges: Insgesamt waren die Lebenshaltungskosten (Lebensmittel etc.) in Frankreich eher etwas höher als bei uns in Deutschland. Allerdings bin ich mit dem mir zur Verfügung stehendem Geld (Erasmus-Stipendium + Auslandsbafög) bestens über die Runden gekommen.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger\_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein, ich hatte keinen Nebenjob.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger\_innen:

Auf jeden Fall die Zeit genießen und viel unternehmen! Die Zeit während eines Auslandssemesters vergeht nämlich leider viel zu schnell.